

Konzeptwerkstatt zum Stadtentwicklungs- und Mobilitätskonzept (SMK)

# Ideen für Göppingen von morgen

■ Am Freitag, 25. Juli, wurde die Stadthalle Göppingen zum Ideenraum für die Stadt von morgen: Mehr als 60 Teilnehmende – darunter knapp 50 engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und der beauftragten Fachbüros – kamen zur Konzeptwerkstatt des Stadtentwicklungs- und Mobilitätskonzepts (SMK) zusammen.

Gemeinsam entwickelte man Ideen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung und zukunftsfähige Mobilität. Im Fokus: Wie kann Göppingen klimaresilienter, lebenswerter und die Mobilität besser vernetzt werden?

Nach einem kompakten Einblick in den bisherigen Prozessverlauf, die Ergebnisse der Analysen und der zurückliegenden Beteiligungsveranstaltungen ging es nach einer kleinen Stärkung in die kreative Arbeitsphase: In fünf moderierten Gruppen wurden unterschiedliche Stadtbereiche – sogenannte Fokusräume – unter die Lupe genommen.

Dabei standen nicht nur einzelne Maßnahmen im Mittelpunkt, sondern auch das große Ganze: Wie lassen sich kluge Konzepte in Göppingen entwickeln – und auf ähnliche Stadträume übertragen? Zum Abschluss wurden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen dem Plenum präsentiert.



## Wie geht es weiter?

Am 24. September tritt der Projektleitungsausschuss zusammen. Das Gremium, dem Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter von Interessenverbänden, Gemeinderatsfraktionen sowie

der Verwaltung angehören, wird sich intensiv mit möglichen Zielkonflikten der vorgeschlagenen Maßnahmen befassen. Damit bereitet der Projektleitungsausschuss wichtige Grundlagen für die weiteren politischen Entscheidungen im Gemeinderat vor.

Im Bürgerbüro, den Bezirksämtern und in der Ausländerbehörde der Stadt Göppingen

## Fotoaufnahmesystem „PointID“



■ Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen werden digital vorliegende biometrische Lichtbilder für die neuen hoheitlichen Dokumente genutzt. Bürgerinnen und Bürger können ab sofort, direkt vor Ort im Bürgerbüro, den Bezirksämtern sowie in der Ausländerbehörde am neuen „PointID“ für 6 Euro ein solches Lichtbild anfertigen lassen.

Da es sich um ein rein digitales Foto handelt, kann dieses dem Antragstellenden anschließend nicht ausgehändigt werden. Bitte beachten, dass für die erfolgreiche Erstellung eines solchen Fotos die abzuzeichnende Person für einige Sekunden ruhig und mit neutralem Gesichtsausdruck in die Kamera blicken muss. Dies kann bei kleinen Kindern häufig nicht zuverlässig gewährleistet werden.

Alternativ kann jedoch das Lichtbild wie bislang bei einem externen, zertifizierten Fotodienstleister erstellt und über einen gesicherten sogenannten Data-

matrix-Code bereitgestellt werden.

### Was ist die „PointID“?

Die „PointID“ ist ein höhenverstellbares und barrierefreies Fotoaufnahmesystem.

### Warum ist „PointID“ notwendig?

Das Bundesinnenministerium will durch die Einführung des Aufnahmesystems Manipulationen vorbeugen, die Abgabe von ausschließlich biometrischen Lichtbildern sichern und die Digitalisierung im Pass- und Ausweiswesen vorantreiben.

Weiterführende Informationen und die häufigsten Fragen zum Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen gibt es unter: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise/gesetz-staerkung-sicherheit-pass-ausweisen-liste.html>.

## Sicherheitsbefragung

■ Gemeinsam mit dem Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg startete die Stadt Göppingen eine groß angelegte Sicherheitsbefragung, um das allgemeine Sicherheitsempfinden der Göppingerinnen und Göppinger zu erfassen.

Ziel ist es, ein umfassendes Bild der aktuellen Sicherheitslage in der Stadt zu erhalten und gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit zu entwickeln.

Zweck der Sicherheitsbefragung ist es, aussagekräftige Lagebilder zu erhalten, die Wirkung polizeilicher Maßnahmen – insbesondere der Kriminalprävention – belastbarer abzuschätzen sowie Zeugen- und Opferverhalten besser einordnen zu können. Neben dem Kernthema der Dunkelfeldforschung ist die Messung des Sicherheitsgefühls ein Schwerpunkt der ersten Göppinger Sicherheitsbefragung. Insgesamt wurden für die Sicherheitsbefragung 15.000 Bürgerinnen und Bürger aus Göppingen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, mittels einer zufallsgenerierten Stichprobe ausgewählt, an der Befragung teilzunehmen. Je mehr Personen sich beteiligen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Alle wichtigen Infos unter [www.goepingen.de/sicherheitsbefragung](http://www.goepingen.de/sicherheitsbefragung)

Auf dem Schlossplatz am 20. September

## Italienischer Markt

■ Der Schlossplatz verwandelt sich vom 17. bis 20. September, täglich von 9 bis 20 Uhr, in eine italienische Piazza mit kulinarischen Spezialitäten aus den verschiedenen Regionen Italiens.

Hier kann man italienisches Flair, „dolce vita“ und Köstlichkeiten aus Umbrien, Kalabrien, Sizilien, Sardinien, Apulien und Südtirol sowie aus der Toskana und der Lombardei genießen. Angeboten werden Produkte wie beispielsweise mediterrane Gewürze, Mandelgebäck, frische Oliven, verschiedene Brot-, Käse- und Wurstsorten sowie hausgemachte Pasta.